

Grußwort	9
Vorwort	10
1 Das Konzept des Community Reinforcement Approach	14
<i>Überarbeitet und aktualisiert von Wolfgang Lange</i>	
Überblick über die Behandlungsstrategien des CRA	15
Wissenschaftliche Untersuchungen	22
Community Reinforcement Approach und Family Training (CRAFT)	29
Übersichtsarbeiten	31
2 Assessment	33
Identifikation und positive Verstärkung von Veränderungsmotivation	33
Erfassung von basalen suchtspezifischen und Hintergrundinformationen	35
Verhaltensanalyse	37
Anhang 1.A–1.D: Arbeitsblätter Assessment	54
3 Das Abstinenz-Konto	58
Vorteile des Abstinenz-Kontos	58
Einführung des Abstinenz-Kontos	59
Planung einer zeitbegrenzten Abstinenz	62
Umgang mit ablehnenden Patienten	67
Vermeidung von Konfrontation während der Entwicklung eines Behandlungsplans	71
4 Einsatz von Disulfiram	74
Indikationsstellung für Disulfiram	74
Einführung von Disulfiram als eine effektive Behandlungskomponente	76
Vorteile von Disulfiram	80
Einbeziehung des Hausarztes	82
Ablehnung einer Disulfiram-Behandlung	83

Unterstützung der beteiligten Person	86
Wiedereinführung des Disulfiram-Vertrages	90
Der Antabus-Coach	92
Anhang 2.A–2.B: Arbeitsblätter Disulfiram-Einsatz	98
5 Behandlungsplan	102
Zufriedenheitsskala	102
Behandlungsziele	107
Anhang 3.A–3.D: Arbeitsblätter Behandlungsplan	120
6 Skills-Training	126
Kommunikationstraining	126
Problemlösetraining	130
Ablehnungstraining	136
Anhang 4.A–4.B: Arbeitsblätter Problemlösetraining	146
7 Zusätzliche Techniken	148
Arbeitsberatung	148
Lösungsorientierung	153
Zielfokussierung	155
Reduktion der Suchtmittelexposition	157
Paradoxe Intervention	159
Hinführen zur Selbstständigkeit	165
8 Beratung im sozialen und Freizeitbereich	167
Entwicklung eines gesunden sozialen Lebens	167
Identifizierung von Interessengebieten	168
Zugang zu lokalen Unterstützungsangeboten	169
Erarbeitung von Verstärkern	170
Systematische Unterstützung	170

Verfügbarkeit von Verstärkern	173
Überwindung von Blockaden	173
Soziale Begegnungsstätten	175
9 Paartherapie	178
Überblick über die Paartherapie	178
Vermittlung positiver Erwartungen	179
Partnerschaftliche Zufriedenheitsskala	180
Fragebogen »Veränderungswünsche in der Partnerschaft«	184
Täglicher Erinnerungsbogen »Liebevoller Umgang in der Partnerschaft«	190
Zusammenfassung der Ziele der ersten Sitzung	192
Inhalte der folgenden Sitzungen	193
Umgang mit Ambivalenzen gegenüber Veränderungen	194
Die Grundlagen positiver Kommunikation	195
Wünsche äußern mithilfe des Fragebogens »Veränderungswünsche in der Partnerschaft«	196
Die Rolle des Zuhörers	199
Die Kunst des Verhandelns	200
Beenden der Sitzung	203
Anhang 5.A – 5.G: Arbeitsblätter Paartherapie	204
10 Rückfallprävention	212
Verhaltensanalyse bei Rückfall	212
Die Verhaltenskette	217
Das Frühwarnsystem	218
Kognitive Umstrukturierung und Rückfallprävention	222
Anhang 6.A – 6.B: Arbeitsblätter Rückfallprävention	224

11	Der große Entwurf	226
	Häufige Fehler bei der Implementation des CRA	226
12	Community Reinforcement Approach – Begriffsklärung im Dienste eines amerikanisch-deutschen Transferprozesses	235
	<i>Von Martin Reker</i>	
	Das US-amerikanische und das deutsche Suchthilfesystem im Vergleich	237
	Zusammenfassung	241
13	Einführung des CRA in die Sucht-Rehabilitation: Das Tübinger Projekt	242
	<i>Von Johannes Schönthal</i>	
	Das Problem der Nachhaltigkeit	242
	Vorlauf	244
	Der Behandlungsverbund der Drogenhilfe Tübingen	245
	Implementierung des Projekts	251
	Aktivitäten nach außen	255
	Offene Fragen	256
	Adressen	258
	Literatur	259